

Presse-Information

Sylter Hotel Windrose: MATRIX überzeugt in Wenningstedt mit Konzept zur Modernisierung

Entwurf von MPP setzt auf Nachhaltigkeit und Bäderarchitektur / Baustart 2024

Wenningstedt/Hamburg, 20. Januar 2023. **Die Planungen der neuen Eigentümer zur Modernisierung des Hotels Windrose in Wenningstedt-Braderup auf Sylt nehmen Gestalt an – und stoßen in der Gemeinde auf breite Zustimmung. Aus einem Auswahlverfahren ging das Hamburger Architekturbüro Meding Plan Projekt GmbH (MPP) als Sieger hervor. Die Entwürfe wurden Einwohnern, Verwaltung und Politik vorgestellt. Eine Gruppe befreundeter Unternehmer unter Führung der Hamburger MATRIX Immobilien GmbH hatte das bekannte Hotel Ende 2021 erworben.**

Mehrere Architekturbüros hatten auf Basis einer Auslobung der Eigentümer konzeptionelle Ideen zur zukunftsweisenden Gestaltung der Windrose erarbeitet. Anregungen und Wünsche aus der Gemeinde, die im vergangenen Sommer gesammelt worden waren, spielten dabei eine maßgebliche Rolle. Auch die Historie des Hotels wurde berücksichtigt.



Windrose der Zukunft: Das Konzept des Architekturbüros MPP sieht den Erhalt des historischen Haupthauses sowie einen Ersatz der Erweiterungen in Holzbauweise vor.

„Wir sind über den konstruktiven und produktiven Dialog mit der Gemeinde sehr glücklich. Der partnerschaftliche Umgang miteinander wird auch in dem ausgewählten Entwurf deutlich. Die Windrose bleibt die Windrose – ausgestattet mit dem Rüstzeug eines modernen, anspruchsvollen, sich öffnenden Gästehauses für die nächsten Jahrzehnte“, sagt Martin E. Schaer, geschäftsführender Gesellschafter des Hamburger Immobilienentwicklers Matrix.

Holzbauten im Stil der Bäderarchitektur

Der Entwurf von MPP kombiniert den Erhalt eines Großteils des Bestands mit neuen Gebäudeteilen. So sollen die Erweiterungen entlang der Strandstraße abgebrochen und durch viergeschossige Holzbauten im Stil der Bäderarchitektur ersetzt werden. Beton käme dabei im Sinne der Nachhaltigkeit und CO₂-Vermeidung kaum zum Einsatz, da auf einer Unterkellerung der neuen Gebäudeteile verzichtet werden soll. Städtebaulich sehen die Planer eine Einbettung in die nahe Dünenlandschaft mittels Grünflächen vor dem Hotel und einen „Dünengarten“ im Innenhof vor.



Das Hotel heute: Das Eckgebäude wurde 1910 errichtet, die Erweiterungen kamen Anfang der 90er Jahre hinzu.

Der Eingang ins viergeschossige Hauptgebäude von 1910, das größtenteils erhalten bleibt und saniert wird, soll in die Strandstraße verlegt werden. Angedacht ist, das Erdgeschoss als „Open Lobby“ mit Coffee-Shop, Bar und einem Restaurant mit offener Küche und eigenem Zugang von der Dünenstraße stärker für die Öffentlichkeit zu öffnen. Aufgewertet werden soll auch der Spa-Bereich.

Im Hotel und den zu modernisierenden Dependancen sollen auch künftig etwas über 90 Zimmer zur Verfügung stehen, allerdings wird es mehr Platz für Familien geben.

„Shared Space“ in der Dünenstraße?

Das Konzept regt zudem an, die Dünenstraße zwischen dem Hotel und dem gegenüberliegenden Kurhaus in einen verkehrsberuhigten „Shared Space“ zu wandeln. Die Umgestaltung soll die Beziehung der beiden Gebäude zueinander stärken und die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich erhöhen. Der Impuls soll mit der Gemeinde diskutiert und weiterentwickelt werden. Diese Anregung ist aber keine Bedingung für die Umsetzung des Konzepts.

Offen ist die künftige Betreiberschaft des Hauses, für die derzeit die Hotelgruppe Lindner verantwortlich ist. Die Eigentümer streben eine hochwertige Hotelnutzung an. Bereits jetzt verzeichnen die Eigentümer ein reges Interesse aus dem Markt. „Wir werden viele Gespräche führen und den idealen Partner auswählen“, sagt Schaer. Auch mit der Lindner Gruppe werden Gespräche geführt.

Auf Grundlage des Entwurfs von MPP plant Matrix in diesen Tagen eine Bauvoranfrage zu stellen. Der Bauantrag soll bis zum Herbst folgen. Im ersten Halbjahr 2024 könnte dann Baustart sein, die Fertigstellung Ende 2025 erfolgen.

Über die MATRIX Gruppe

Die MATRIX Gruppe wurde 2003 von Martin E. Schaer und Olaf M. Heinzmann gegründet. Das inhabergeführte Immobilienunternehmen mit Sitz in Hamburg entwickelt und realisiert Immobilienkonzepte für die digitale Stadtgesellschaft. Projekte entwickelt MATRIX in den vier Geschäftsbereichen „Neue Marktplätze“ (Stadtquartiere), „Neue Nachbarschaften“ (Wohnquartiere), „Neue Arbeitswelten“ (Bürogebäude) und „Neue Lieblingsplätze“ (Ferienimmobilien).

Aktuell investiert die MATRIX Gruppe bereits etwa 50 Millionen Euro in ihr erstes Ferienprojekt auf Sylt – Das Lornsen am Strand. Für den Geschäftsbereich „Neue Lieblingsplätze“ sind weitere Projekte an Nord- und Ostsee geplant. In St. Peter-Ording betreibt das Tochterunternehmen SALT & ROCKS bereits seit 2019 das unternehmenseigene 4-Sterne-Hotel Landhaus an de Düen und das Appartementhaus Dünen Stuuu. Ein Neubau auf dem Grundstück ist ebenfalls in Planung,

Aktuell bereitet das Unternehmen u.a. auch die Wandlung des denkmalgeschützten Arne-Jacobsen-Hauses (rund 40.000 m²) in der Hamburger City Nord in eine moderne Arbeitswelt vor. In Hamburg- Eppendorf entwickelt MATRIX den New-Work-Campus FLOW und in Nürnberg das NOHO mit Mietflächen von jeweils mehr als 20.000 m².

Weitere Informationen unter: www.matrix-immo.de

Für Rückfragen der Presse

Matthias Onken
Onken + Partner
Tel. 0151 54327287
office@onken-partner.de